

Safiye Can: Eugen Gomringers »avenidas«

Die Avenidas-Kontroverse

Deutschunterricht, Philippe Wampfler

Gomringer: zur sache der konkreten poesie (1954)

die konstellation ist die einfachste gestaltungsmöglichkeit der auf dem wort beruhenden dichtung. sie umfasst eine gruppe von worten – so wie ein sternbild eine gruppe von sternern umfasst. in ihr ist zwei, drei oder mehreren neben- oder untereinandergesetzten worten – es werden nicht zu viele sein – eine gedanklich-stoffliche beziehung gegeben. und das ist alles!

die konstellation ist eine ordnung und zugleich ein spielraum mit festen grössen. sie erlaubt das spiel. sie erlaubt die reihenbildung der wortbegriffe a, b, c und deren mögliche variationen. so wird auch beispielsweise die inversion erst in der konstellation zu einer bewegenden grösse, zu einem problem. die konstellation lässt auch die elementare satzverbindung zu: vor allem das kleine grosse wort »und«. es wird in der konstellation zu einer grösse und steht statt der leere.

die konstellation wird vom dichter gesetzt. er bestimmt den spielraum, das kräftefeld, und deutet seine möglichkeiten an. der leser, der neue leser, nimmt den spielsinn auf: dem wissen um die möglichkeiten des spiels kommt heute die gleiche bedeutung zu wie ehemals der kenntnis klassischer dichtersatzungen.

ein beispiel der konstellation: gegeben sind die sechs spanischen worte: avenidas (strassen), flores (blumen), mujeres (frauen), admirador (bewunderer), y (und), un (ein). die konstellation, die ich vorschlage, sieht so aus:



avenidas
avenidas y flores

flores
flores y mujeres

avenidas
avenidas y mujeres

avenidas y flores y mujeres y
un admirador

man erkennt, dass die kombinatorik ein hilfsmittel der konstellation ist: ein direkterer einfluss auf die dichtung war der mathematik nie möglich



Berlin: Alice-Salomon-Hochschule, 2012-2018





Berlin: Alice-Salomon-Hochschule, ab 2018 (Gedicht von Barbara Köhler)

Allgemeiner Studentenausschuss der Alice-Salomon-Hochschule

Wir sagen, dass Sexismus scheiße ist [...] und wir gehen davon aus, dass wir als Frauen* uns damit ganz gut auskennen – schließlich sind wir ja diejenigen, die ihn erleben. Wir sagen aber vor allem explizit, dass uns das Gedicht unangenehm an bestimmte Situationen erinnert – Situationen, in denen wir angegriffen, objektiviert und sexualisiert belästigt wurden.

Wir sagen nicht, dass es Ziel des Gedichts war, das in uns auszulösen. Wir sagen nicht, dass Eugen Gomringer ein Sexist ist und dass er wollte, dass wir uns so fühlen, wenn wir das Gedicht lesen.

Wir sagen nicht, dass dieses Gedicht Schuld an unseren sexistischen Erfahrungen ist. Wir haben uns auch nicht wütend schreiend auf den Alice-Salomon-Platz gestellt und »vernichtet dieses Kunstwerk!« gebrüllt. Wir haben einfach nur gesagt: »Das hier ist auch unser Haus, und uns gefällt das Gedicht nicht. Können wir nicht mal umdekorieren?«

Barbara Köhler, 2018 (ash-berlin.edu)

Ein Gedicht mit Vorgeschichte: ein Gedicht an einem Ort, an dem davor ein anderes Gedicht stand, um das eine Geschichte entstand, die sehr verschieden erzählt wurde – als öffentliche Debatte. Was eigentlich passt, weil auch der Ort ein öffentlicher ist. Das neue Gedicht ist ein Teil dieser Geschichte, es macht nicht Schluss damit, nur eine weitere Schicht: aus dem Gedicht davor ist ein Gedicht dahinter geworden. Durch die Schrift lässt sich in die Zeit sehen: das Aktuelle erinnert das Vorherige, nimmt es auf, löscht es nicht aus. An einem Ort, sagt das Gedicht so, kann's mehr als eines geben oder einen; möglich ist vieles – Wohin erinnern Sie sich? Wofür und wem geben Sie Raum? Und wer, sagen Sie, hätte nichts zu sagen? Das Gedicht wendet sich an die Öffentlichkeit, an die Vielen, die den Ort täglich passieren: es begrüßt sie ausdrücklich, es gäbe ihnen gern Verschiedenes zu denken.



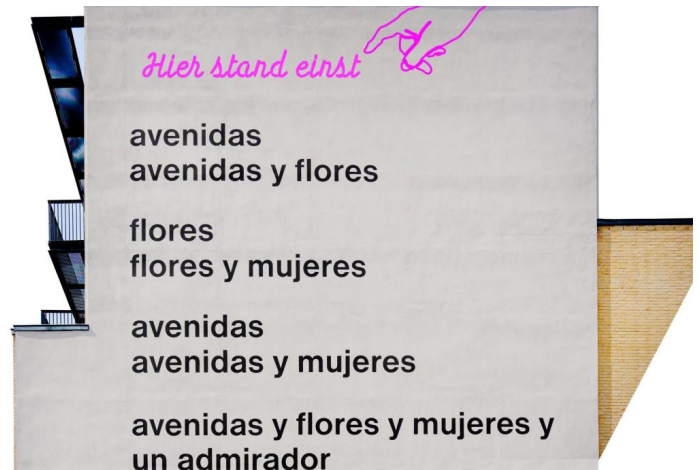
Nora Gomringer, 2018

Ein Gedicht ist vor sechs Jahren auf einer Wand aufgetaucht, weil es sich jemand dahingewünscht hatte. Die Wünschende hat niemanden dazu befragt, hat ihrem Urteil, dem Ruf des Dichters, der Qualität des Textes getraut. Nun hängt es da, erfreut viele, erzürnt manche. Der Text ist – dabei bleibe ich – null agitativ.

Es ist daher beachtlich, was man in sechs Worte hineinlesen kann und für wie viel

Wirbel sechs Worte, die keine Vulgärausdrücke, keine Parolen, keine Angriffe auf Sitte und Moral proklamieren, sorgen können. [...]

Mein Vorschlag für die Wand samt des festzuhaltenden Gedichts sieht so aus: Es ist ihm die Zeile »Hier stand einst:« voranzustellen. Gerne in blinkender Neonschrift, wie so schön von Grafikdesignerin Zara Teller vorbereitet. Das würde ein wenig an den »Skandal« erinnern, denjenigen AStA-Mitgliedern, die Humor besitzen, Recht zusprechen – und alle wären mit einem schönen Rätsel konfrontiert



Kathrin Passig

Vielleicht ist das neu und erfreulich, 2019

Ich [...] baute einen Twitterbot namens »Gomringador« [...] Seitdem twittert der Bot mehrmals täglich ein Gedicht in der leicht nachahmbaren Struktur des Avenidas-Gedichts. [...]

An diesem Gedicht gefällt mir, dass hier »Asphaltstraße zweispurig« nicht gleich den Ruin jeder Zufriedenheit bedeutet und auch nicht als Symbol für die Raserei der Moderne eingesetzt wird. Seine Bestandteile stammen aus einem im Netz verfügbaren Inhaltsverzeichnis des Faller-

Modellbaukatalogs. [...] Das ist der erste Punkt, auf den ich hinweisen will: Selbst wenn keine menschliche Auswahl im Spiel ist [...], stecken ja immer noch eine ganze Menge menschlicher Entscheidungen im Code. Ross Goodwin, ein Entwickler von wesentlich aufwändigeren generierten Texten, hat darauf in einem Blogbeitrag hingewiesen: »Wenn wir Computern das Schreiben beibringen, dann ersetzen uns diese Computer genauso wenig, wie das Klavier den Pianisten ersetzt – sie werden gewissermaßen zu unseren Schreibwerkzeugen, und wir werden dadurch mehr als Autoren. Wir werden zu den Autoren anderer Autoren.«



gomringador
@gomringador

asphaltstraße zweispurig
asphaltstraße zweispurig und linde blühend

linde blühend
linde blühend und holzlattenzaun

asphaltstraße zweispurig
asphaltstraße zweispurig und holzlattenzaun

asphaltstraße zweispurig und linde blühend und
holzlattenzaun und
das genügt

2:33 vorm. · 9. Apr. 2018 · gomringador

5 Retweets 17 „Gefällt mir“-Angaben

